



Streitobjekt zum Streichelein

Auch das kuscheligste Haustier kann Schäden in der Wohnung verursachen, zum Ärger des Vermieters.

BILD: SN/ADOBE STOCKC – MANUSHOT

MEHR JOBS. MEHR AUSWAHL. IN SALZBURG.

Regional leben und arbeiten.

Regional suchen und finden. Jeden Samstag im Karriereteil der „Salzburger Nachrichten“ und täglich auf karriere.SN.at

karriere.SN.at

Salzburger Nachrichten
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

Streitfälle.

Zwischen Mietern und Vermietern kommt es schnell zu Reibereien. Grund dafür können Schäden ebenso sein wie Kinder oder Haustiere.

Kratzer im Parkett, hohe Nebenkosten oder die Haltung von Haustieren: Das Potenzial für Konflikte zwischen Vermietern und Mietern ist groß. Eine repräsentative Studie bestätigt: Gut jeder achte Mieter (13 Prozent) hatte schon ernsthaften Streit mit seinem Vermieter. Knapp die Hälfte davon (sechs Prozent) sogar mehrfach.

Am häufigsten führen Schäden an der Wohnung zu Konflikten zwischen den beiden Parteien. Das können vom Mieter verursachte Schäden wie Bohrlöcher in Fliesen oder tiefe Kratzer im Parkett sein. Aber auch Verschleißerscheinungen wie ein tropfender Wasserhahn oder ein undichtes Fenster führen häufig zu Diskussionen darüber, wer für Kosten und Reparatur aufkommt. Schimmel, eine defekte Heizung und andere Mängel in der Wohnung, die der Ver-

mieter eigentlich beseitigen sollte, sorgen zudem für schlechte Stimmung zwischen Vermieter und Mieter. Vor allem dann, wenn der Bewohner bereits die Miete gekürzt hat. Auch die Haltung von Haustieren hat hohes Streitpotenzial. Denn oftmals leben Hund oder Katze gegen den Willen des Vermieters in der Wohnung.

Besonders dicke Luft herrscht oft, wenn Kinder im Spiel sind. In mehr als jedem fünften Haushalt mit Kindern (23 Prozent) streiten sich die Eltern mit dem Eigentümer. Zum Vergleich: Nur in sechs Prozent der Singlehaushalte gab es schon einmal Stress mit dem Vermieter. Neben dem erhöhten Lärmpegel steigt durch den Nachwuchs das Risiko von Schäden in der Wohnung. Bemalte Wände oder Beschädigung der Fliesen sieht kein Vermieter gern –

der Streit mit den Eltern ist programmiert.

Obwohl es in vielen Häusern schon einmal kracht, können die meisten Österreicher ihre Probleme friedlich lösen. 87 Prozent der Mieter gaben an, dass sie sich noch kein einziges Mal mit dem Vermieter gestritten haben.

Allerdings: Jeder achte Österreicher (13 Prozent) stört sich so sehr an seinem Zuhause, dass er ausziehen will. Generell sind Mieter häufiger unzufrieden als Eigentümer. Schließlich haben sie auch viel weniger Spielraum, individuelle Wünsche im eigenen Zuhause zu realisieren. So haben 62 Prozent der Mieter etwas an ihrem Heim auszusetzen, bei den Eigentümern sind es hingegen nur 41 Prozent. Die Abgaben für Heizung, Wasser und sonstige Gebühren sind für Mieter wie Eigentümer Störfaktor Nummer eins.

Zum achten Mal in Folge kürte das deutsche Immobilienmagazin „Bellevue“ die Salzburger Unternehmen Team Rauscher und Finest Homes von Elisabeth Rauscher (Bild) zum Best Property Agent.

BILD: SN/RAUSCHER



Neue Arztpraxen und Gemeinschaftspraxen

Salzburg, Fanny-v-Lehnert-Straße



HOCHZEIT · STÄNDIG · LIEBE
EBS WOHNEN

JETZT VORMERKEN

- Fertigstellung voraussichtlich 2022
- Nähe LDZ und Bahnhof
- perfekte Infrastruktur

+43 732 652411-70 www.ebs-linz.at